



Rudolf Fuchs
Stadtdirektor

An die
Bürgerinitiative Ausländerstopp (BIA)
Postfach 950 227
81518 München

14.09.2020

Aggressiv, intolerant, wissenschaftlich fragwürdig: Das „Umweltinstitut München e.V.“ muss auf den Prüfstand

Antrag Nr. 14-20 / A 06202 von der BIA vom 19.11.2019, eingegangen am 19.11.2019

Sehr geehrter Herr Richter,

mit Ihrem Antrag vom 19.11.2019 beantragen Sie, dass der Stadtrat beschließen möge, das von der Stadt aus Steuermitteln unterstützte „Umweltinstitut München e.V.“ (Sitz: Landwehrstraße 64a, 80336 München) einer Evaluierung durch unabhängige Experten zu unterziehen, seine wissenschaftliche Kompetenz zu überprüfen und gegebenenfalls die städtischen Zuschüsse an das Institut zu kürzen oder einzufrieren.

Der Intention Ihres Antrages wird bereits in der laufenden Förderpraxis entsprochen.

Deshalb darf ich Ihnen zu Ihrem Antrag Folgendes mitteilen:

Grundlage für Förderungen im Referat für Gesundheit und Umwelt sind die „Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen der Landeshauptstadt München im Gesundheits- und Umweltbereich“. Förderungen sind nur möglich, soweit die in den Richtlinien aufgeführten Voraussetzungen fachlich und formell vollständig bei der Antragstellung eingehalten werden und soweit finanzielle Mittel dafür vorhanden sind. Bei der Antragsstellung und der Verwendungsnachweisprüfung werden alle relevanten Punkte überprüft. Dies ist auch bei diesem Zuschussnehmer erfolgt.

Bayerstraße 28a
80335 München
Telefon: (089) 233-47501
Telefax: (089) 233-47505

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rudolf Fuchs
Stadtdirektor